

Germania-Brauerei, Aktiengesellschaft in Dortmund.

Gegründet: 19./2. 1889; eingetr. 13./3. 1909. Statutänd. 21./12. 1899, 19./12. 1907 u. 16./12. 1909.

Zweck: Übernahme und Fortbetrieb der Brauerei „Germania“ von Moritz Engelhardt in Dortmund, sowie des Gasthofes „Zum Rosenbaum“ in Gerresheim. Im März 1897, mit Rückwirkung ab 1. Okt. 1896, fusionierte sich die Ges. mit der Dortmund Exportbierbrauerei „Phönix“, indem sie der letzteren für die Übertragung des Aktiv- und Passivvermögens 600 Aktien à M. 1000 = M. 600 000 gewährte. Den Aktionären wurden für je 5 „Phönix“-Aktien 3 Germania-Aktien eingetauscht. Der Grundbesitz der Germania-Brauerei umfasst 1 ha 18 a 77 qm, der Grundbesitz der Phönix-Brauerei, inmitten der Stadt Dortmund gelegen, ist 71 a 74 qm gross, ausserdem besitzt die Ges. 7 verschiedene Grundstücke in Dortmund, Duisburg u. Gerresheim. Um die Selbstkosten zu verringern, ist 1908 der Brauereibetrieb auf der Phönix-Brauerei eingestellt und die gesamte Herstellung nach der Germania-Brauerei verlegt. Diese ist zu diesem Zweck vollständig um- bzw. neugebaut und teilweise mit neuen Einrichtungen versehen worden (Kostenaufwand etwa M. 680 000). Die Brauerei kann nun bis zu 200 000 hl jährlich liefern. Die Phönix-Anlage ist verpachtet. Bierabsatz 1894/95—1908/1909: 65 785, 109 008, 120 468, 124 144, 130 895, 136 142, 133 846, 129 934, 123 881, 127 839, 127 379, 130 000, 130 000, 135 000, ca. 130 000 hl.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Das urspr. A.-K. betrug M. 700 000 und wurde 1890 um M. 175 000, 1892 um M. 125 000 und lt. G.-V. v. 19./12. 1895 um M. 300 000 erhöht, diese M. 300 000 wurden den seitherigen Aktionären vom 26. Febr. bis 7. März 1896 zu 174% angeboten; die G.-V. v. 9./3. 1897 beschloss Erhöhung um M. 700 000, hiervon wurden M. 600 000 zum Ankauf der „Phönix“-Brauerei verwandt (s. oben), die restlichen M. 100 000 wurden mit M. 98 981 Agio verkauft. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 19./12. 1907 um M. 1 000 000 (auf M. 3 000 000) in 1000 Aktien, übernommen vom A. Schaaffhaus. Bankver. zu pari angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 15./1.—5./2. 1908 zu 105%, einzuzahlen 25% u. das Agio = M. 300 bei der Anmeldung, weitere je 25% waren am 1./4., 1./7. u. 1./9. 1908 ohne Stück-Zs. einzuzahlen; diese neuen Aktien erhielten für 1907/08 eine auf 5% beschränkte Div., berechnet p. r. t. auf die geleisteten Einzahl., ab 1./10. 1908 sind die Aktien voll div. ber. Der Erlös aus der Aktien-Emission von 1907 ist mit M. 400 000 zu Neuanlagen, der Rest zur Stärkung der Betriebsmittel bestimmt.

Anleihe: M. 1 500 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 16./12. 1897, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1908 durch jährl. Ausl. von mind. 2% vor dem 1./10. (erstmal 1907) auf 2./1. Sicherheit: Kautionshypoth. von M. 1 650 000 zu gunsten des A. Schaaffh. Bankvereins in Berlin an I. Stelle auf die Grundstücke der Germania-Brauerei. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. Noch in Umlauf am 30./9. 1909 M. 1 443 000. Kurs in Berlin Ende 1898—1909: 102.50, 101, 97, 97, 99, 100.50, 102.20, —, 99.25, 95, 94.75, 91%. Aufgelegt 4./3. 1898 zu 102.50%.

Hypotheken: M. 309 226 (am 1./10. 1909) auf div. Häusern.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. weitere Rücklagen, 7% vertragsm. Tant. u. Grat. an Vorst. und Beamte, 4% Div., 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grundstücke 492 500, Gebäude 1 322 000, auswärt. Immob. 314 000, Masch. u. Apparate 150 000, Brauereitensil. 3000, Lagerfässer 109 000, Transport do. 60 000, Bierwaggons 32 000, Pferde, Wagen und Geschirre 22 000, Wirtschaftsinventar u. Mobil. 11 000, Neubau 589 038, Kassa u. Wechsel 141 389, Vorräte 419 512, Debit. 3 055 604, vorausbez. Versich. 9239. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Oblig. 1 443 000, do. Zs.-Kto 14 972, Hypoth. 309 226, R.-F. 360 000, Spec.-R.-F. 560 000, Delkr.-Kto 210 000 (Rüchl. 50 000), Arb.-Unterst.-F. 4465, unerhob. Div. 56, Kredit. 480 599, Div. 240 000, Tant. u. Grat. 20 525, do. an A.-R. 15 269, Vortrag 71 969. Sa. M. 6 730 284.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern 286 266, Löhne, Salär, Kohlen, Material., Brauerei-Unk. 380 155, Handl.-Unk., Fuhrwerks-Unk., Versch. 116 739, Abschreib. 116 714, Gewinn 397 764. — Kredit: Vortrag 54 542, Bier 1 118 256, Nebenprodukte 68 351, Mieten 17 309, Zs. 39 179. Sa. M. 1 297 640.

Kurs Ende 1894—1909: 150, 180, —, 226, 214.80, 195.50, 186.50, 180, —, 197.75, 197.50, 195, 183.25, 158.10, 134, 139.80%. Eingef. 6./11. 1894 zu 149%. Seit März 1909 sind sämtl. Aktien lieferbar. Notiirt in Berlin.

Dividenden 1888/89—1908/1909: 9, 9, 6, 9, 9, 9, 10, 11, 12, 12, 12, 13, 13, 12, 12, 12, 12, 11, 8%. Zahlbar spät. 1./2. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Auf die Aktien Nr. 2001—3000 entfielen für 1907/08 nur 5% Div. p. r. t. (s. oben).

Direktion: H. Asemann, Stellv. Herm. Landgraf.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Bergassessor a. D. Stadtrat E. Tilmann, Dortmund; Stellv. Justizrat Heinr. Schrop, Hoerde; Ph. Gunkel, Cassel; Ad. Hartmann, Wiesbaden; Dr. med. Biekhoff, Dortmund. **Prokuristen:** Heinr. Borgmann, Heinr. Schilling, Hugo Knappstein.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin, Köln und Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein; Münster i. W.: Münsterische Bank (Filiale der Osnabrücker Bank); Essen: Essener Credit-Anstalt und deren Zweigstellen. *